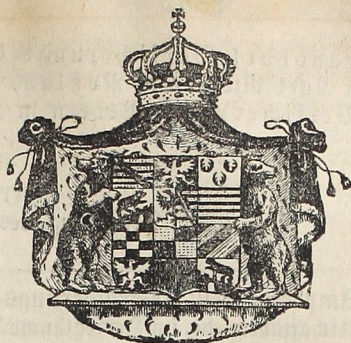


Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. C. Menge,
für Zerbst bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpusszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 176.

Dessau, Freitag, den 12. November

1869.

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die auf Grund des §. 20. der Ausführungs-Verordnung zur Bundes-Gewerbeordnung gebildeten collegialen Kreis-Directionen sind zusammengesetzt aus:

- | | |
|--|--|
| 1) dem Kreis-Director Braune zu Dessau, | } bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Dessau. |
| 2) = Kreisgerichts-Assessor Mohs das., | |
| 3) = Kaufmann Brandt das., | |
| 4) dem Kreis-Director Bramigt zu Köthen, | } bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Köthen. |
| 5) = Kreisgerichts-Rath Schwene das., | |
| 6) = Kaufmann Lüdike das., | |
| 7) dem Kreis-Director Vogel zu Zerbst, | } bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Zerbst. |
| 8) = Kreisgerichts-Rath Peters das., | |
| 9) = Buchhändler H. Sizenstod das., | |
| 10) dem Kreis-Director Bunge zu Bernburg, | } bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Bernburg. |
| 11) = Kreisgerichts-Rath West das., | |
| 12) = Stadtrath Brumme, bez.
Stadtverordneten-Vorsteher Kaufmann Benny Calm das., | |
| 13) dem Kreis-Director von Krosigk zu Ballenstedt, | } bei der Herzoglichen Kreis-Direction zu Ballenstedt. |
| 14) = Kreisgerichts-Rath Rabe das., | |
| 15) = Banquier Stadtrath Steskind das., | |

Dessau, 10. November 1869.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Der Lebensversicherungs-Anstalt der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München ist unterm heutigen Tage die polizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthume Anhalt erteilt worden.

Dessau, 1. November 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Die polizeiliche Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur ist 1) für die Cölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Colonia“ dem Rechtsanwalt Herrn F. Meyer hieselbst, und



- 2) für die allgemeine Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Wien dem pensionirten Fußjäger Herrn Karl Riesler in Rosslau, und
 3) für den Central-Vieh-Versicherungs-Verein in Rötzen dem Herrn W. Weichmann daselbst
 ertheilt worden.

Deßau, 4. November 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Bekanntmachung. — Der Imperial-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in London ist die landespolizeiliche Erlaubniß zum Geschäftsbetriebe im Herzogthume Anhalt ertheilt, sowie dem Herrn J. G. Hummel in Rötzen die Betreibung der Hauptagentur gestattet worden.

Deßau, 9. November 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
 v. Albert.

Bekanntmachung. — Die pro 1. November d. J. fällig gewordenen 6 Einheiten Ergänzungssteuer, so wie die pro Michaelis und resp. 1. October c. noch rückständigen Ackerpächte und Miethsquarten werden in der Zeit vom

15. bis 20. November d. J.

im Locale des Herzogl. Steuer-Amtes hieselbst in den gewöhnlichen Büreaustunden eingehoben, was hierdurch den Zahlungspflichtigen bekannt gemacht wird.

Coswig, 8. November 1869.

Herzogliches Steuer = Amt.
 J. B.: Heimberger.

Bekanntmachung. — Der Ziegeleibesitzer Franz Hohmann in Bornum beabsichtigt, auf seinem Grundstück in der Trübenschen Feldmark, an den Wegen von Trüben nach Bonitz und von Trüben nach Straguth belegen, eine Ziegelei zu errichten.

Etwaige Einwendungen gegen diese Anlage, deren Zeichnungen und Beschreibungen in unserer Kanzlei eingesehen werden können, sind bei Verlust derselben binnen 14 Tagen bei uns anzubringen.

Zerbst, 8. November 1869.

Herzogliche Kreis = Direction.
 Vogel.

Bekanntmachung. — Der Schuhmachermeister Carl Hahn von hier ist durch rechtskräftiges Erkenntniß des Herzoglich Anhaltischen Schwurgerichtshofes vom 13. September d. J. wegen vorfälliger Brandstiftung zu einer Zuchthausstrafe von sechs Jahren verurtheilt worden, was einem Beschlusse des Gerichtshofes gemäß hierdurch bekannt gemacht wird.

Zerbst, 8. November 1869.

Herzogliches Kreisgericht.
 Der Untersuchungsrichter.
 Kraus.

Bekanntmachung. — Mit Ende dieses Jahres treten in Gemäßheit der gesetzlichen Bestimmungen in den §§. 56. und 58. der Stadtordnung vom 12. April 1855 die Stadtverordneten

Herr Bürstenfabrikant Friedrich Lorenz,
 = Bäckermeister Wilhelm Schulze,
 = Tuchfabrikant Heinrich Krüger

aus dem hiesigen Stadtverordneten-Collegium aus, während der Stadtverordnete

Herr Fabrikant Georg Flemming,

dessen Mandat gleichfalls mit Ablauf dieses Jahres erlöschen würde, dasselbe wegen seines erfolgten Bezuges von hier bereits am 22. Juni d. J. niedergelegt hat.

Zur Vornahme der demnach erforderlich werdenden Neuwahl von vier Stadtverordneten für die Jahre 1870 bis incl. 1875 ist vom Gemeinderathe

Freitag, der 26. November 1869,

als Termin bestimmt worden.

Indem wir unter Bezugnahme auf die Bestimmungen in den §§. 52. bis 64. der Stadtorb-

nung die wahlberechtigten Bürger der Stadt Coswig hiermit einladen, in diesem von früh 10 bis Mittags 12 Uhr im Rathsessionszimmer alhier anstehenden Wahltermine persönlich zu erscheinen und ihre Stimmen vor dem Wahlvorstande mündlich zu Protocoll abzugeben, bemerken wir noch ausdrücklich, daß die drei oben zuerst genannten Herren wieder gewählt werden können, und bringen zugleich zur öffentlichen Kenntniß, daß, der Vorchrift in §. 57. der Stadtordnung entsprechend, die Liste der hiesigen wahlberechtigten und wählbaren Bürger behufs der obigen regelmäßigen Ergänzungswahl von heute ab bis zum 25. November d. J. in hiesiger Rathsstube zur Einsicht für alle hiesigen Gemeindeangehörigen an jedem Wochentage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr öffentlich ausliegt, und daß etwaige Reclamationen gegen die Richtigkeit dieser Liste zu den vorbezeichneten Zeiten täglich bei uns angebracht werden können; spätere Reclamationen können für die bevorstehende Wahlhandlung nicht mehr berücksichtigt werden.

Coswig, 12. October 1869.

Der Magistrat.

(L. S.) Pfannschmidt.

Bekanntmachung.

Das frühere Herzogliche Steueramtsgebäude in Zehnis soll öffentlich gegen das Meistgebot verkauft und dem Käufer am 31. December 1869 übergeben werden.

Wir haben Termin zur Abgabe der Gebote auf

Montag, den 22. d. Mts.,

Vormittags von 11 — 12 Uhr

im Rathskeller zu Zehnis anberaumt und laden dazu die Kauflustigen mit dem Bemerkten ein, daß jeder der Bietenden eine Caution von 25 Thlr. im Termine zu hinterlegen hat und die Kaufbedingungen bei dem Herrn Forsteinnehmer Heine in Raguhn und auch in unserer Kanzlei eingesehen werden können.

Dessau, 4. November 1869.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.

Steinkopff.

Verpachtungs-Anzeige.

14 Morgen 105 Q.-R. Herrschaftl. Acker hinter dem Großwischleber Weinberge, welche mit dem 1. April 1870 pachtlos werden, sollen

Dienstag, den 23. November d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Gasthose zu Groß-Wirschleben, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf fernere 6 Jahre, bis zum 1. April 1876, öffentlich für das Meistgebot verpachtet werden.

Bernburg, 8. November 1869.

Herzogl. Kreisasse.

Nutz- und Brennholz-Verkauf

im Forstrevier Coswig.

Montag, den 15. November, sollen die nachstehenden in der Pfaffenheide, dem Catharinenholze und im großen Busche aufgearbeiteten:

144 Stück Kiefern von 4—13 Zoll mittl. Durchm. und 21—42 Fuß Länge, 1 Klftr. eichen Anbruch, $\frac{1}{2}$ dergl. Knippel, 15 Klftr.

rüstern Scheit, 1 dergl. Knorrholz, 11 dergl. Knippel, $1\frac{1}{2}$ Klftr. birken und $1\frac{1}{2}$ eichen Knippel, 31 Klftr. kiefern Knippel und $4\frac{1}{2}$ Klftr. diverse Reishölzer,

öffentlich meistbietend, im Rathskeller zu Coswig, von früh 9 Uhr ab, verkauft werden.

Coswig, den 4. November 1869.

Herzogl. Forst-Inspection.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachfolgende vom Anspanner Gottlieb Richter in Nieder nachgelassene Grundstücke:

- Wohnhaus Nr. 81. des Grundbuchs Nieder mit Hof, Garten, Zubehör, Ramburgsholzgerechtigkeit auch 2 Malter und Hausstabel Nr. 262. im großen Bücklinge von 144 Q.-R. acquirirt e. doc. d. 21. Februar 1840, auf 2174 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, worauf an Abgaben ruhen, 1 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Steuern und davon die Quartan, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 2 Sgr. 1 Pf. Erbenzins, Schoß von 3 Karren, 3 Thlr. Dienstgeld, Wacht-, Jagd-, Wegebesserungs- und Nachbarrechtsdienste;
- 2 Morgen 141 Q.-R. Plan Nr. 908. im Angerfelde in Niderscher Flur auf 278 Thlr. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt;
- 2 Morgen 105 Q.-R. Acker, Plan Nr. 390. am Stadtwege in Niderscher Flur auf 516 Thlr. 20 Sgr. abgeschätzt,
- 3 Morgen 137 Q.-R. Plan Nr. 179. in der Ostermark in Niderscher Flur auf 714 Thlr. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt, ad b. c. d. acquirirt aus den Documenten vom 29. April 1836 und vom 5. Februar 1848, worauf an Abgaben 10 Pf. Steuer pro Morgen und die Quartan davon ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 25. November 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Nieder vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Schlitte, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 5. August 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Sonnabend, den 20. November o.,
Vormittags 10 Uhr,
werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke und Küchengeräth öffentlich versteigert.

Dessau, 1. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Im Auftrage: Niemann.

Gerichtliche Versteigerung.

Donnerstag, den 18. November o.,
Vormittags 9 Uhr,

sollen an hiesiger Gerichtsstelle
ein kupferner Kessel,
ein schwarzer Orleans-Mantel,
ein dergl. Kleid,
ein schwarzer Tuchrock und
eine graue Buckskinhose
meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.
Zehnik, 26. October 1869.
Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonntag, den 14. Nov., Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiacon Popitz; Nachm. Hr. Rector Heine.

St. Georgenkirche.
Sonnabend, den 13. Nov., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Pf. Schubring.

Sonntag, den 14. Nov., Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Donnerstag, den 18. November, Ab. 7 Uhr Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.
Sonnabend, den 13. Nov., Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 14. Nov., Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 17. Nov., früh 8 Uhr Hr. Past. West.
(Vom 14. bis 27. Nov. Amtswochen des Pastors.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.
Sonntag, den 14. Nov., Vorm. 9 Uhr Amt und Predigt; Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Sonntag, den 14. November,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Chor von Fr. Schneider.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

7 Söhne, 5 Töchter.

Getrauet:

7. Nov. Der Kaufmann Gustav Schmidt mit Klara Klewig.
Der Zimmermann Fr. Wüstinger mit Wilhelmine Bauer.

Gestorben:

4. Nov. Die Stiftdame Fräul. von Olafey, 83 J. 9 M.
Der Handarbeiter Aug. Bauer, 46 J.
5. = Der Handarbeiter Leop. Hoffmann, 46 J. 8 M. 3 T.
Des Töpfergesellen Aug. Wollschläger Sohn, Wilhelm, 1 J. 1 M. 1 W.
10. = Des Handarbeiters L. Elze Tochter Minna, 10 M. 2 W. 5 T.
Des Handarbeiters Fr. Müller Sohn, Friedrich, 3 W.
Des versch. Handarbeiters Chr. Lehmann Tochter, Louise, 21 J. 5 M. 2 W. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Vermietungen und Verpachtungen.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu vermietten und zu Neujahr zu beziehen bei

A. W. Moll, Anger Nr. 15.

Mehrere Zimmer nebst Zubehör sind mit und ohne Meubles zu vermietten

Mittelstraße Nr. 19.

Die Hälfte der obern Wohnung Mulbstraße Nr. 20. ist an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermietten resp. sofort zu beziehen.

Eine Wohnung ist zu vermieten und sogleich oder Neujahr zu beziehen

Breite Straße Nr. 49.

Hospitalstraße Nr. 15. ist eine Wohnung mit oder ohne Meubles von jetzt an zu vermieten, kann aber auch sogleich bezogen werden.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sogleich oder vom 1. December ab zu vermieten Steinstraße Nr. 9.

Neue Reihe Nr. 13. ist zu Neujahr 1870 eine Wohnung zu vermieten.

Zwei große Wohnungen, eine parterre, die andere in der 1. Etage, auf Verlangen auch mit Garten, sind zum 1. April k. J. zu vermieten vor dem Ascanischen Thore Nr. 5.

Ein Logis, bestehend aus 2—3 Stuben, Kammer und Küche, wird zum Januar zu mieten gesucht. Adressen nimmt Herr Portier Wolf, Theaterbau, entgegen.

Getreide-Böden sind zu vermieten
Mulbstraße Nr. 15.

Verkaufs-Anzeigen.

Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Herrschaften melde ich hiermit ergebenst an, daß, da die Witterung sehr ungünstig ist, der Verkauf von Blumen und Weihnachts-Gegenständen im Gasthof zum weißen Schwan, Zimmer Nr. 4., 2 Treppen, von Sonnabend früh an stattfindet. Um recht zahlreichen Besuch bittet

Frau Herb aus Berlin.

Ergebenste Anzeige.

Den geehrten Herrschaften melde ich hiermit ergebenst an, daß, da die Witterung so ungünstig ist, die bestellten Blumen und Weihnachts-Gegenstände im Gasthof zum weißen Schwan, Zimmer Nr. 4., 2 Treppen, aufgestellt und dort abzuholen sind. Auch nehme ich dort noch selbst Bestellungen entgegen.

Ergebenst

Frau Herb aus Berlin.

Papier = Servietten,

100 Stück 15 Sgr., sind vorräthig bei
Weniger & Comp., Poststraße Nr. 12.

Gutschmeckendes

Pflaumenmuß,

der Ctr. 4½ Thlr., das Pfd. 1 Sgr. 6 Pf.,
empfehlen
F. S. Rizing.

Altes raff. Rüböl billigt bei

C. N. Voigt, Mulbstraße.

Spiel-Karten, deutsche und französische, sowie
Kinderarten empfiehlt
C. N. Voigt.

Pflaumen, gebackene, recht schön,

Pfeffergurken,

marinirte Heringe, immer frisch,

Magdeburger Sauerkohl

empfehlen

Otto Ludwig.

Limburger und Schweizer-Käse empfiehlt

Otto Ludwig.

Stearinlichte in 6 verschiedenen Sorten, ebenso
Paraffinlichte, äußerst billig, empfiehlt
Otto Ludwig.

Puppen! Puppen! Puppen!

Im Hause des Herrn H. Gahn, vis-à-vis dem Stadthause.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum Dessau's und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich nächsten Weihnachtsmarkt mit einem großen Lager meiner

Fabrik gekleideter Puppen

dort eintreffen werde. Meine Fabricate empfehlen sich neben höchster Eleganz durch solide Preise. Außerdem halte ich Lager von

unangekleideten Schreipuppen,

so wie Puppengestellen und Köpfen jeder Art zu Fabrikpreisen. Letztere in ordinärem Porzellan bis zu dem feinsten französischen Bisquit.

Nouveautés in Puppen und diverse Puppenartikel.

Julius Behr aus Rötten.

☞ Nur im Hotel zum goldenen Ring. ☞

Für Arm und Reich

bietet sich während des Jahrmarktes zu Dessau die beste
Gelegenheit

sich für nur wenig Geld einen guten dauerhaften und soliden Winter-Anzug
beschaffen zu können, denn ich verkaufe schon

feinste Winter-Überzieher in allen Stoffen von $5\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Hosen in dickem Winterstoff von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Zuchröcke und Fracks von $5\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Jaquets und Stoffröcke von 3 Thlr.,

Schlafröcke, dick wattirt, von $3\frac{1}{2}$ Thlr. an,

Knaben- und Kinder-Anzüge in großer Auswahl zu ebenso billigen Preisen.

Ich bitte ein geehrtes Publikum von Dessau und Umgegend sich gütigst zu
überzeugen, und wird gewiß Niemand das Local verlassen ohne gekauft zu haben,
denn solche Gelegenheit dürfte wohl nie wieder vorkommen.

NB. Ich erlaube mir noch auf einige 50 vorjährige Winter-Überzieher auf-
merksam zu machen, die ich für netto die Hälfte des realen Werthes verkaufe.

Nur im Hotel zum goldenen Ring, während des Jahr-
marktes zu Dessau.

Grübel & Comp., Dessau.

Unser großes Lager

echter importirter Havanna-Cigarren, à Mille 50—180 Thlr.,

echter Manilla-Cigarren, à Mille 40 Thlr.,

Hamburger Imitation, à Mille 20—50 Thlr.,

Cigarren aus den renommirtesten Fabriken des Zollvereins,
à Mille $8\frac{1}{2}$ —20 Thlr.,

echter russischer Cigarretten zu allen Preisen, so wie

türkischer, französischer, englischer, amerikanischer Rauchtabelle,

halten wir bestens empfohlen.

Grübel & Comp.

Unsere Cigarren und Tabacke sind zu denselben Preisen unter denselben Etiquettes und
Nummern zu haben in unseren Niederlagen:

Dessau: Mauer Nr. 29. (Friedr. Meißner),

Poslau a. G.: Zerbster Straße (E. Koch),

Coswig: Schützenstraße Nr. 24. (H. Ditz).

Grübel & Comp.

Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Jahrmarkts-Anzeige für Dessau.

Einführung Englands Wollindustrie in Deutschland.

Grosser Ausverkauf

von 1400 Stück reinwollener, gewirkter englischer Unterzieh-
jacken, reinwollener Unterhosen, sowie gestrickter Herren-
und Frauenstrümpfe,

50 Procent billiger wie überall.

Dieser Ausverkauf befindet sich Zerbster Straße Nr. 40.
(neben dem Hotel zum goldenen Ring), im Laden des
chirurgischen Instrumentenmachers und Messerfabrikanten
Herrn Carl Hauswald am Großen Markt.

Die Union der Wollwaarenindustrie Englands hat deshalb die Preise so auffallend ermäßigt, um eine schnelle Einführung ihrer Fabrikate in Deutschland zu bewirken, und wird auf diese Weise einem jeden, sei es Arm oder Reich, diese so günstige Gelegenheit geboten, sich 1 wollene Unterjacke, Unterhose und 3 Paar Socken für den enorm billigen Preis von 2 Thlr. 16 Sgr zu kaufen. Die Preise sind unbedingt fest, und machen wir auf folgenden Preiscurant aufmerksam.

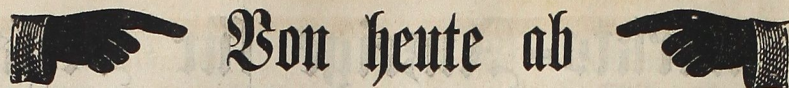
Wir verkaufen reinwollene Jacken, feingerippt, 24 Loth schwer zu 20 Sgr., 27 Loth zu 22½ Sgr., 30 Loth zu 25 Sgr., 33 Loth zu 27½ Sgr. und die größten, 36 Loth schwer, zu 1½ Thlr. 800 Stück doppeltgerippte Jacken, die kleineren à Stück zu 22½ Sgr., mittlere Größe zu 27½ Sgr. und die größten nur 1½ Thlr. — 200 Stück gewalkte Jacken, Prima-Qualität, à Stück von 25 Sgr. an bis 1½ Thlr. — 150 reinwollene dunkelgewebte Unterziehhosen, selbige sind durch ihre dunkle Arbeit sehr zu empfehlen und verkaufe die kleineren à Stück zu 22½ Sgr., mittlere Größe zu 27½ Sgr. und die Größten nur 1½ Thlr. — 500 Paar gestrickte Mannssocken, das ¼ Dhd. zu 20 Sgr., 800 Paar gestrickte Frauenstrümpfe, das ¼ Dhd. 1 Thlr. — 400 Paar gewebte Socken, das ¼ Dhd. 15 Sgr. — Weiße Gesundheitsjacken sehr billig. 100 Stück Jaquets für Herren, à Stück nur 1½ Thlr.

Für gute Waare wird garantirt.

Da im Laufe des Winters die Preise bedeutend höher notirt werden, so bemühe man sich nur nach dem Wollwaaren-Ausverkauf.

Der Verkauf befindet sich nur Zerbster Straße Nr. 40.
(neben dem Hotel zum goldenen Ring), im Laden des chirurgischen Instrumentenmachers und Messerfabrikanten Herrn
Carl Hauswald am Großen Markt.

NB. Wiederverkäufern, welche das Wollwaaren-Geschäft für den Winter übernehmen wollen, werden die coulantesten Bedingungen gestellt.



Von heute ab
werden sämmtliche auf Lager befindliche Waaren, um schnell
damit zu räumen,

**noch 20 Proc. billiger verkauft
im Central-Ausverkauf,**

Wallstraße neben dem Zeugschmied Herrn Klappenbach.
Es liegt im eigenen Interesse des hochgeehrten Publicums,
sich zu überzeugen, daß für den halben Einkaufspreis sehr
gute und reelle Waaren verkauft werden.

Wieder-Verkäufern noch billiger.

Um dem hochgeehrten Publikum eine kleine Uebersicht unseres Lagers zu geben, diene nachstehender
PREIS-COURANT.

Die feinsten Winter-Paletots für Damen, in den besten Stoffen, elegant gearbeitet, das
Stück von 4 Thlr. an,

Jaquets und Jacken von gutem Doublestoff, das Stück von 1 Thlr. 10 Sgr. an.

Eine sehr große Auswahl von Buckskins, Tuch- und Double-Stoffen in allen Farben, sehr
gute Waare, die Elle von 20 Sgr. an.

Wollwaaren.

Strickjaden, in allen Größen und guter Qualität, zu 15 Sgr.;

Herren-, Damen- und Kinderstrümpfe, gestrickt, von 2½ Sgr. an;

große und kleine Seelenwärmer in den schönsten Farben, das Stück von 7½ Sgr. an;

Unterhosen in guter Waare, das Paar von 18 Sgr. an;

echt Luxemburger Hemden in allen Farben, von 22½ Sgr. an;

weiße und wollene Vorhemden, das Stück von 4 Sgr. an;

Herren-, Damen- und Kinderhandschuh, das Paar von 2½ Sgr. an;

Hauben und Fanchons in den schönsten Farben von 5 Sgr. an;

Shawls und Tücher in feiner Zephir-Wolle, von 2½ Sgr. an;

Cachenez in den schönsten Farben, das Stück von 15 Sgr. an.

Eine große Partie schwarzer und bunter Lüstres, die Elle von 3½ Sgr. an;

die feinsten Moirés in allen Farben, die Elle von 7½ Sgr. an;

weiße und bunte, rein- und halbleinene Taschentücher, das Stück zu 2 Sgr.;

Shlipse in den schönsten Farben, das Stück von 1 Sgr. an;

Sammetbänder, so wie Sammet, echt französischer, in allen Farben spottbillig;

Crinoline's von echt engl. Stahl, das Stück von 7½ Sgr. an;

Corsets vom besten Corset-Drell, das Stück von 10 Sgr. an;

echte Herrenhuter Leinwand, Shirting, Chiffon und Handtücherzeug, die Elle von 2½ Sgr. an;

Stuart-Krausen bester Qualität, das Stück zu 5 Sgr.;

Stulpen und Kragen für Damen, die ganze Garnitur von 2½ Sgr. an.

Alle Arten Besatz- und Kleiderknöpfe, das Dhd. von 3 Pf. an; Borden und Besätze, Gamaschen,
Friseurkämme, Unterrockrüchen und noch viele andere Artikel zu wirklich erstaunenswerthen Preisen.

**Central-Ausverkauf,
Wallstraße! Wallstraße! Wallstraße!**

Ich erlaube mir, mein zweites Lager von echten Gold- und Silber-, versilberten und plattirten Waaren zu empfehlen. Verkauflocal für Dessau: Salzgasse Nr. 2.
Leop. Hoffmann,
Juwelier in Zerbst.

Wollene engl. Pferdedecken, $1\frac{1}{4}$ und $1\frac{1}{2}$ groß, empfiehlt zu billigen Preisen
Leopold Spicler, Salzgasse Nr. 2.

Tuchschuhe und Tuchstiefeln mit Gummi-Einsatz und zum Schnüren, mit und ohne Ledersohlen, sind in großer Auswahl auf Lager bei
Leopold Spicler, Salzgasse Nr. 2.

Nicht zu übersehen!

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich diesen Jahrmarkt hier selbst nicht besuchen kann, sondern nur morgen, Sonnabend, den 13. November, im Gasthose zum wilden Mann mit den schönsten Gänsefedern, Schwanfiedern und Daunen anwesend sein werde. Indem ich um recht zahlreichen Zuspruch bitte, bemerke ich zugleich, daß ich zu herabgesetzten Preisen verkaufe und sichere die reellste Bedienung zu. F. S.

Bettfedern,

frische böhmische Waare, in der bekannten Qualität empfing und empfiehlt neben den als sehr preiswerth anerkannten Ausstattungsbetten
Frau Heine, Zerbstler Straße Nr. 51.
(Gasthof zum weißen Schwan).

Neue Federbetten und Federn läßt zum Einkaufspreise ab
Wittwe Vosner,
Steinstraße Nr. 12.

Das Meubles-Magazin
der vereinigten Tischlermeister,
64. Hospitalstraße Nr. 64.,

hält sein Lager schön und dauerhaft gearbeiteter Meubles unter billigster Preisstellung hierdurch bestens empfohlen.

Täglich frische, einfache, doppelte und gefüllte Karlsbader Oblatenkuchen und Zimmertrollchen bei
Wittwe Auguste Brietzke,
Neue Reihe.

Gute Berliner Strickwolle in allen Farben, sehr haltbar, so wie eine große Auswahl von Tuchschuhen in allen Farben billigst bei
Wittwe Auguste Brietzke, Neue Reihe.

Paraffinkerzen,

4, 5, 6 und 8 Stück per Pack, à 5, $5\frac{1}{2}$, 6 und $6\frac{1}{2}$ Sgr.; feinste

Spermaceti-Paraffinkerzen zu Kronleuchtern, welche sich ihres hohen Schmelzpunktes halber nicht umbiegen können;

Halb-Stearinkerzen

von vorzüglicher Weiße u. sehr gut brennend, das Pack 6 Sgr.;

Stearinkerzen,

4, 5, 6 und 8 Stück per Pack à 6, 7 und $7\frac{1}{2}$ Sgr.; feinste

Wiener Stearinkerzen,

in richtigen 1-pfundigen Packeten;

Wachs- und Stearin-Wagenlaternenlichte in diversen Packungen und besten weißen und gelben

Wachstock und feinste

Wachs-Tafellichte

hält bestens empfohlen

H. G. Schoch.

Bei Entnahme von 5—10 Packeten tritt eine wesentliche Preisermäßigung ein.

Orientalisches Enthaarungsmittel

in Flacons zu 25 Sgr.,

zur Entfernung der Haare von Stellen, wo man solche nicht gern wünscht, in kurzer Zeit, ohne Schmerz und ohne Nachtheil der Haut. Für den Erfolg garantiren die Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinitze, Coiffeur.

Chinesisches Haarfärbungsmittel,

pro Flacon 25 Sgr., sogleich echt blond, braun und schwarz färbend. Bei Nichtwirkung wird der Betrag zurückgezahlt.

Allein zu haben in der Niederlage bei
Otto Heinitze, Coiffeur.

Fertige Särge

halte ich bei billigster Preisstellung stets vorräthig und bitte, bei vorkommendem Bedarf mich gütigst beehren zu wollen.

G. Bohné, Tischlermeister,
Franzstraße Nr. 17.

Auch werden Meubles, Bauarbeiten und Modelle angefertigt.

Das weltberühmte
EAU DE LYS DE LOHSE,
 Schönheits-Lilienmilch,

von der Königl. Preussischen Regierungs-Medicinalbehörde geprüft, ist anerkannt als das einzig unschädliche Schönheitsmittel welches Sommerprossen, Sonnenbrand, gelbe Flecken, Finnen, Flechten etc. und alle Hautunreinigkeiten sicher entfernt.

In Originalflaschen à 2 Thlr., 1 Thlr., Probeflasche 15 Sgr.

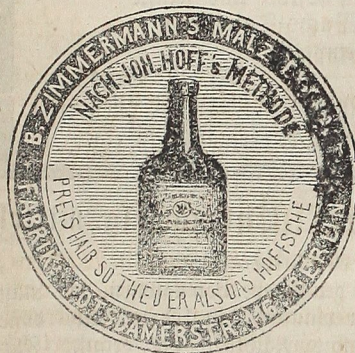
GESUNDHEITS - LILIEN - MILCH - SEIFE,

die einzige aller existirenden Seifen, welche die Haut in Wahrheit weich, sanft und geschmeidig macht, alle Hautmängel beseitigt. à Stück 7½ Sgr.

Nur allein im General-Depôt bei dem

Berlin, Jägerstraße Nr. 46. **Hoslieferanten Gustav Lohse.**

Niederlage in Dessau bei Herrn **Otto Heinicke.**



B. Zimmermann's
Malz-Extract,

von Königl. Hofärzten, so wie Vorstehern von Heilanstalten und Ärzten in Berlin, Hamburg, Lübeck, Kiel, Stettin, Dresden, Königsberg, Magdeburg, Hannover empfohlen, von den DDr. Hager und Jacobien in Berlin chemisch analysirt, wird von den Genannten, so wie von den Consumenten aller Stände, deren Namen und Ehrenhaftigkeit unantastbar sind, für dasselbe Fabrikat wie das Hoff'sche constatirt und kostet die Flasche in Dessau bei Herrn Dr. Schulze nur 3½ Sgr.

H. Zimmermann,

früher 7 Jahre bei Hoff.



Die seit länger als fünfzehn Jahren gegen Gicht und Rheumatismus unübertrefflich bewährte

Lairitz'sche Waldwoll-Watte, das Oel, so wie die Waldwoll-Unterkleider, Flanell, Strickgarn, Sohlen u. s. w.

sind nebst genauer Gebrauchs-Anweisung in Dessau nur allein echt zu haben bei

Gustav Hinsche.



Ein gut erhaltener Flügel mit kräftigem Ton ist zu verkaufen in der Pianoforte-Handlung von Carl Thomas, Franzstraße Nr. 10.

Franzstraße Nr. 41. wird ein Kochofen, klein oder mittelgroß, so wie ein Kinderwagen zu kaufen gesucht; auch sind daselbst 2 zweiflügelige Kochofenthüren zu verkaufen.

Leere Weinfässer stehen zum Verkauf im goldenen Strich.

Trockenes Brennholz

ist zu verkaufen Alkazienstraße Nr. 8.

Zwei oder drei alte brauchbare Stubenthüren werden zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Böhmische Gasse Nr. 8.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Mauer Nr. 8.

5 bis 6 Schock Langstroh sind zu verkaufen.
Näheres bei W. Lange in Jesnitz.

Wörlitz.

Als etwas Elegantes zu Damenkleidern empfehle ich schottischen Rips mit Seide, à Elle 12½ Sgr., desgl. ohne Seide, auch noch schottisches Gewebe, zu 11½ und 10 Sgr., andere Ripse zu 10 und 9½ Sgr., Chinelüstre, sehr breit, zu 9 Sgr. die Berliner Elle.

August Graul in Wörlitz.

Französische und türkische Cachenez, für Herren etwas sehr feines, zu 1 Thlr. 10 Sgr. und 1 Thlr. 2½ Sgr.; geringere Sorten zu 26½ und 21½ Sgr. das Stück; deutsche Shawltücher für Herren; Shawls für Damen und Kinder, so wie eine große Auswahl in wollenen Tüchern bei August Graul in Wörlitz.

Zur Wintersaison hält als besonders empfehlenswerth: Double, Velours und Patentsammet, zu Herrenröcken und Damenjaquets sich eignend, (Double 1 Thlr. 10 Sgr., Velours 1 Thlr. 2½ Sgr. und Patentsammet 18 Sgr. die Elle). August Graul in Wörlitz.

Sein Leinenlager sowohl in Garnen als daraus gewebten Stoffen, als: eine aus feinem Prima-Garn, Kette und Schuß von gleicher Qualität selbstgefertigte Leinwand, die Berliner Elle 8 Sgr., mit etwas stärkerem Schuß zu 7½ Sgr., 5 Nummern stärker, ebenfalls Prima-Qualität, die Elle 7½ Sgr., noch gröbere Sorte für Arbeiter passend zu 6½ Sgr., ferner thüringer Leinwand, die Elle 7 Sgr., Hausmacher-Leinwand zu 7½ Sgr., Drell für Sattler, Tischtücher mit Servietten, Handtuchzeuge, abgepaßt und mit feinen Mustern und Ranten zu verschiedenen Preisen empfiehlt August Graul in Wörlitz.

Bettzeuge von 6½ bis 9 Sgr., Inlett von 6½ bis 8½ Sgr., letzteres besonderes zu empfehlen, ferner Bettdecken, kleinere 1 Thlr. 10 Sgr., große zu 2 Thlr. 7½ Sgr., große Waffelbettdecken mit Franzen zu 3 Thlr. 11½ Sgr. das Stück; ferner baumwollene, halbwoollene, so wie rein wollene Hosen- und Rockstoffe (Buckskins) bei August Graul in Wörlitz.

Halbwollene Kleiderstoffe, von 4½ bis 7 Sgr. die Elle, Kantenröcke, à Stück 1 Thlr. 10 Sgr. Kattune von 3½ bis 4½ Sgr.

Ginghams zu Kleidern, so wie starken zu Männerjaken.

Barchent zu 3, 4, 6½, 6½, 7½ Sgr. die Elle. Baumwoll-Leinwand zu 3, 3½, 4, 4½, 4½ und 4¾ Sgr.

Shirtingas zu 4½, 4¾ und 6¼ breit zu 5½ Sgr. die Berliner Elle.

Turinos, carrirt und gestreift, zu Jacken, Schürzen, Röcken u. dergl. zu 2½ Sgr. die Elle.

Drellsäcke; letztere können auch in ganz großen Posten auf Bestellung geliefert werden und bin ich im Stande, etwa nicht vorhandene Qualitäten von Säcken durch meine eigenen Arbeiter in kürzester Zeit zu liefern; auch lasse ich, aber nur auf Bestellung, fertige Planen in verschiedenen Qualitäten anfertigen.

August Graul,

Leinenwaaren-Fabrikant in Wörlitz.

Im Forsthaufe zu Pötnitz sind 2 fette Schweine zu verkaufen.

3 Schock geschulte Sauerfirshäume (Alee-häume) werden zu kaufen gesucht auf der Domaine Libbesdorf.

Materialgeschäft.

Ein flottgehendes Materialgeschäft in Wittenberg ist unter günstigen Bedingungen zu verpachten resp. zu verkaufen. Zur Uebernahme des Waarenlagers sind ca. 2000 Thlr. erforderlich. Gefällige Anfragen unter C. K. 3. poste restante Wittenberg.

Dermischte Anzeigen.

Heute Morgen gegen 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines gesunden Knaben erfreut.
Dessau, 11. November 1869.

Apoth. F. Schubert und Frau,
geb. Wapler.

Nach langen schweren Leiden verstarb gestern Abend gegen 12 Uhr unsere theure gute Mutter Frau Henriette Blumenthal, geb. Mannheimer.

Cooswig, 10. November 1869.

Die Hinterbliebenen.

Wegen plötzlicher Abreise allen meinen Freunden ein herzliches Lebewohl!

Wilhelm Zöller.

600 Thlr. sind sofort auf sichere Hypothek zu verleihen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Zwei geübte Schuhmachergesellen finden sofort Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein älteres Mädchen, in Küche und jeder häuslichen Arbeit erfahren, sucht sofort Stellung in Dessau oder Umgegend. Zu erfragen Flößergasse Nr. 1., 1 Treppe.

Ein Kindermädchen sucht sogleich einen Dienst. Näheres Franzstraße Nr. 23.

Dienst-Gesuch. — Ein Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht womöglich zu sofortigem Antritt einen Dienst als Hausmädchen. Näheres Hospitalstraße Nr. 13.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche erfahren ist, findet zum 1. Januar 1870 einen guten Dienst. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

Ein schwarzer Affenpinscher mit der Kette ist zugelaufen und kann gegen Erstattung der Futterkosten abgeholt werden. Altesche Straße Nr. 16.

Haupt-Gewinn 100 Friedrichsd'or Werth!

Delfarbendruck-Verein Borussia in Berlin.

Jährlicher Beitrag 4 Thlr. 20 Sgr., in halb- auch vierteljährlichen Raten zahlbar, wofür jedes Mitglied ein Delfarbendruckbild (im Werthe von 8 Thlr.) nach seiner Wahl erhält und außerdem an der Prämien-Verloosung von mindestens 15 werthvollen Original-Delegemälden Theil nimmt; **Haupt-Gewinn im Werthe von 100 Frd'or.** Wer fünf Jahre Mitglied des Vereins gewesen, erhält ein Delfarbendruckbild gratis.

NB. Die Bilder sind nur für die Mitglieder des Vereins bestimmt und erscheinen nicht in dem Handel.

Ein näherer Prospectus liegt zur Einsicht vor und ladet hierzu ergebenst ein die Buchhandlung von

Emil Barth in Dessau.

Haupt-Gewinn 100 Friedrichsd'or Werth.

Internation. Ausstellung Amsterdam 1869.

Liebig's Compagnie Fleisch-Extract

erhielt wiederum wie bei allen früheren Ausstellungen die höchste Auszeichnung, nämlich

das grosse Ehren-Diplom

(über der goldenen Medaille stehend).

Das Publicum wird hierin einen neuen Beweis der vorzüglicheren Qualität des Extracts der unterzeichneten Compagnie verglichen mit allen ähnlichen in den Handel gebrachten Produkten erkennen und durch Gegenwärtiges wiederholt ersucht, auf das Certificat mit den Unterschriften der Herren Professoren BARON J. VON LIEBIG und Dr. M. VON PETTENKOFER zu achten, um sicher zu sein, das ächte Liebig's Compagnie Fleisch-Extract zu empfangen.

Liebig's Extract of Meat Compagnie (Limited).

LONDON, October 1869.
43. Mark Lane.

Kunstfärberei.

Silberne

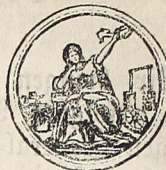


H. Languth

in

Dessau,

Medaille.



Goldene



Steinstraße Nr. 53.,

Medaille.



empfiehlt sich zu allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten, die stets mit der größten Sauberkeit, bei reeller Bedienung, ausgeführt werden.

Aufträge von außerhalb werden prompt ausgeführt.

Seidene, halbseidene, Chaly-, wollene und baumwollene Stoffe, echter Sammet und Blonden werden in allen Farben gefärbt. Crêpe de Chine-Tücher, so wie die zartesten Stoffe, als: Crêpe, Gaze, Mull, Linon, Tarlatan &c. werden in den brillantesten Lichtfarben gefärbt.

Druckerei.

Alle seidenen, wollenen, baumwollenen und leinenen Stoffe werden mit den schönsten Mustern bedruckt.

Zertrennte und unzertrennte seidene und wollene Kleider, echte türkische und franz. Shawls und Tücher, Tischdecken, Teppiche und Stickereien in jeder Größe, Meubles- und Glanzstoffe,

(letztere werden wieder geglättet),

so wie Tüllgardinen, Beinkleider, Westen und Cravatten

werden auf das Sauberste gewaschen.

Gleichzeitig empfehle ich mein gut assortirtes Lager schlesischer und Bielefelder Leinwand, so wie schweres Hanfleinen, Handtücher in verschiedenen Breiten und Qualitäten, Bettzeuge, Inlett, Blandruck, Rattunc, Gingham's, Shirtings, Pique's, Barchent und Flanell, (diesen auch in verschiedenen farbigen Nesten).

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und die Preise so billig wie möglich gestellt.

H. Languth.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den Herrn Juwelier Friedrich Lange hier selbst zu haben glauben, werden ersucht, sich innerhalb der nächsten acht Tage an den Unterzeichneten zu wenden, der — nach erfolgter Anerkennung der Richtigkeit der angemeldeten Ansprüche — sofort baare Zahlung leisten wird.

Dessau, 10. November 1869.

Frendel, Rechtsanwalt.

G e s u c h t

wird von einem jungen Menschen, der mehrere Sprachen spricht, eine kleine Beschäftigung. Es wird weniger auf viel Gehalt, als auf gute Behandlung gesehen. Adressen werden sub C. St. Nr. 22. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein pudelartiger Hund ist zugelaufen und kann abgeholt werden bei

Carl Buch, Breite Straße Nr. 12.

lin.
aten zahlbar,
seiner Wahl
Original-
Frd'or.
endruckbild
erscheinen

erschienen

1869.

chste

om

des Extracts der
chten Produkten
Unterschriften
ENKOFER zu
empfangen.
imited).

Moguntia, Versicherungs-Gesellschaft in Mainz. General-Agentur für Anhalt.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Folge des plötzlich erfolgten Ablebens des Herrn Friedr. Melzer in Rötten, unseres zeitherigen General-Agenten für Anhalt, unsern Beamten, Herrn C. F. Mattern in Rötten stationirt und denselben bevollmächtigt haben, bis zur Bestellung eines neuen General-Agenten die Geschäfte eines solchen wahrzunehmen. Das Bureau der General-Agentur befindet sich Leopoldstraße Nr. 21.
Mainz, im November 1869. Die Direction der Moguntia.

Gründliche Belehrung und Hilfe

für Alle, welche an den Folgen geheimer Verirrungen leiden, bietet das berühmte, in der Schulbuchhandlung in Leipzig erschienene Werk:

„Dr. Retau's Selbstbewahrung“ mit 27 pathol. anat. Abbildungen.
Preis 1 Thaler.

Dasselbe hat Nichts mit den, lediglich im Interesse der Speculation erschienenen Büchern gemein, sondern hat den Zweck, durch eingehende Belehrung auf die hohe Bedeutung des Sexualsystems hinzuweisen und dadurch vor Vergehungen zu warnen, Leidenden aber einen reellen Heilweg zu zeigen. Die bedeutenden durch dasselbe erzielten Erfolge veranlaßten die Verlagsbuchhandlung, allen Regierungen und Wohlfahrtsbehörden eine besondere von Fachmännern und tüchtigen Ärzten ausgearbeitete Denkschrift vorzulegen und gingen derselben von verschiedenen Seiten die anerkanntesten Urtheile über das Buch zu, namentlich ist es auch Lehrern, Erziehern und Eltern als Rathgeber zur Beobachtung der Jugend zu empfehlen. Zu bekommen in jeder Buchhandlung.

Eine im Putzsch und in der modernen Schneiderei gründlich erfahrene Arbeiterin wünscht noch einige Tage in der Woche beschäftigt zu sein. Durch die längere Thätigkeit im Geschäft der Frau Ulner bin ich im Stande, Zeugnisse meiner Fertigkeit, so wie meines Geschmacks, abzulegen. — Auch im Garniren eleganter Ballkleider bin ich im Stande, allen Anforderungen zu genügen und empfehle mich den geehrten Herrschaften zur geneigten Beachtung.
Emma Schröder, Wallstraße Nr. 15.

Asphaltirungen jeder Art, sowie Dachpapp-Eindeckungen — von Dachpappen eigener Fabrik — übernimmt bei bekannter solider Ausführung und unter Garantie zu billigen Preisen
Carl Erbrecht in Bernburg.

Von einem Dienstmädchen ist am Mittwoch Abend ein Zehnthalerschein verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung abzugeben in der
Expedition d. Bl.

Am vergangenen Sonnabend Nachmittag ist vor dem Stadthause ein großes Stück Sacklein-

wand abhanden gekommen. Wer dasselbe zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung beim Stadtboten Wachsmuth.

Sonntag, den 14. November, Quartal der Maurergesellschaft.

Da mehrfache Angelegenheiten vorliegen, worüber Beschlüsse zu fassen sind, so werden die Mitglieder mit dem Bemerken vorgeladen, daß die Nichter erschienenen den gefassten Beschlüssen unterworfen sind. Ingleichen haben dieselben ihre Quittungsbücher mitzubringen, da dieselben mit neuen Nummern versehen werden sollen. Ist Jemand am Erscheinen behindert, so muß er solches einem andern Mitgliede einhändigen, widrigenfalls er zu gewärtigen hat, nicht nach ihm gebührender Reihenfolge in die Listen eingetragen zu werden. Diese Ladung ist gleichfalls von den zur Kasse zahlenden Wittwen und Landgesellen zu beachten.

Dessau, 11. November 1869.

Der Besitzer.
E. Kindscher.

Ich erkläre h'ermit, daß ich den Kossathen Emanuel Lauenroth hierselbst und die Seini- gen in der Uebereilung beleidigt habe. Meine gebrauchten Worte nehme ich sämmtlich zurück und gebe vollständig Ehrenerklärung.

Andreas Vanier,
Maurergesell in Alten.

Herzogliches Hoftheater.

Freitag, den 12. Nov.: Lucia von Cam-
mermoor. Oper in 3 Aufz. v. Donizetti.

Sonntag, den 14. Nov.: Eine Frau, die
in Paris war. Lustspiel in 3 Akten von
Mosler. Hierauf: Der Geburtstag. Ballet
in 1 Akt von Hoguet, arrangirt von R.
Fricke.

Dienstag, den 16. Nov., zum ersten Male:
Der fliegende Holländer. Große roman-
tische Oper in 3 Aufz. von R. Wagner.

Preis-Verzeichniß

für

in- und ausländische Biere

in Flaschen

von

Fr. Musch,

Leipziger Straße Nr. 7., vis-à-vis der Herzogl.
Franzschule.

Derselbe empfiehlt

Grünthaler Würzen-Bier, à Fl. 2 Sgr.,
Dresdener Feldschlößchenbier, à Fl. 1½ Sgr.,
Dresdener Neubaierisch-Bier, à Fl. 1½ Sgr.,
Malzextract à Fl. 1½ Sgr.,
Bairisch Dampfbrauerbier, à Fl. 1¼ Sgr.,
Zerböher Bitterbier, à Fl. 1 Sgr.,
Weißbier, à Fl. 1¼ Sgr.,
Braunbier, à Fl. 1 Sgr.

Geehrte Aufträge werden frei ins Haus ge-
liefert.

Robitzsch's Bierhalle.

Sonnabend Abend 8 Uhr: humoristische
Vorträge. Entrée nach Belieben.

Im

Frühstücks-Local Muldstraße Nr. 15.
morgen, Sonnabend, und Sonntag früh 9 Uhr
Spektakeln.

➔ Eine Münch-Hausen-Lüge! ➔

Derjenige gleicht dem großen Lügner Münch-
hausen, wer da sagt: die dramatische Dichtung

ist der Kern der Dichtung. Da ich weiß, daß
es Herren giebt, die dramatische Dichtung liefern
und doch keinen Reim beschaffen können. Dahin-
gegen der Reimdichter alle Stufen der Dichtung
betreten kann. Die dramatische Dichtung schließt
sich erst an die niedrigste Stufe der Roman-
dichtung an; sonst wäre der Roman-Schreiber
und der Schriftsteller auch ein Dichter.

Der Fürst des Geistes
W. G. (g. v.) Reinde.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht zu Dessau. Sitzung
vom 3. November 1869.

Richter: Kreisgerichts-Director Oberlandesgerichts-
Rath Neuhoff, Kreisgerichts-Rath Beck und
Kreisgerichts-Assessor Mohs.

Erste Verhandlung gegen den Handarbeiter
Wilhelm A. in Gräfenhainchen wegen Widersetzung
gegen die öffentliche Autorität.

Der Polizeidiener Tauscher in Dranienbaum hatte
dasselbst am Morgen des 21. August d. J. 3 Manns-
personen mit Karren, auf denen sich gefüllte Säcke
befanden, von Gräfenhainchen herkommend betroffen,
und da er von ihnen auf Befragen erfahren, daß
in den Säcken Kirschblätter seien, über deren red-
lichen Erwerb sie sich nicht ausweisen konnten, die-
selben auch ihre Namen nicht hatten angeben wollen,
aufgefordert, mit ihm zum Bürgermeister zu kommen.
Die 3 Mannspersonen, unter denen der Angeklagte,
welcher eine 13jährige Schwester zum Ziehen der
Karre bei sich hatte, hatten jedoch die Kirschblätter
zu einem Kaufmanne in Dranienbaum gefahrt und
hier abgeladen, wobei Tauscher sie abermals ver-
gebens nach ihren Namen gefragt. Tauscher ergriff
nun die Schwester des Angeklagten mit der aus-
gesprochenen Absicht, sie zum Bürgermeister zu füh-
ren, um sie dort über die Namen der 3 Manns-
personen vernehmen zu lassen. Hieran suchte ihn
jedoch, wie Tauscher in der heutigen in Abwesenheit
des Angeklagten geführten Hauptverhandlung eidlich
bekundet, den Legtern zu hindern, indem er ihn vor
die Brust griff und erklärte, daß das Mädchen seine
Schwester sei und daß Tauscher dasselbe nicht nach
dem Namen zu fragen habe.

Ein von dem Angeklagten angegebener Entlastungs-
zeuge vermochte darüber, ob und in welcher Weise der
Angeklagte sich an dem Tauscher vergriffen, aus
eigener Wahrnehmung Nichts auszusagen.

Der Gerichtshof erachtete den Angeklagten der
Widersetzung gegen die öffentliche Autorität für über-
führt, und sprach gegen denselben eine Gefängniß-
strafe von 8 Tagen aus.

Ersparniß
an Zeit und Geld.

Wer irgend etwas in eine oder mehrere Zeitungen zu inseriren beabsichtigt, der wende sich an die Zeitungs-Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse**, Berlin, Friedrichstraße Nr. 60. Durch dieses Institut werden bekanntlich Annoncen in sämtliche existirende Zeitungen ohne Preiserhöhung, ohne Porto oder Provisionsanrechnung prompt expedirt. Belag über jedes Inserat. Compl. Insertionstarif pro 1869 gratis und franco.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Architect Perschmann u. Kaufl. Berliner u. Wechselmann a. Berlin, Wolf, Sattler, Mogilowsky u. Gödeckemeyer a. Magdeburg, Braun u. Kellner a. Leipzig, Meyer a. Nordhausen, Ertz a. Köln, Schwed a. Mannheim, Gerlach a. Erfurt, Höfel a. Chemnitz, Ruffbaum a. Mülhhausen, Möllentamp a. Hagen, Reinhardt a. Heiner u. Hartmann a. Grimnitzschau.

Goldener Hirsch. Rentier Schulze a. Köthen. Monteur Meißner a. Chemnitz. Optikus Kuly und Kaufl. Rost a. Duedlinburg, Thiele, Braun u. Frank a. Magdeburg, Seife u. Bernhardt's a. Leipzig, Peterödorf, Cänntod u. Weiße a. Berlin, Federlein a. Nürnberg, Zahn a. Lüneburg, Richter a. Breslau u. Thiele a. Bremen.

Goldener Ring. Commerzienrath v. Kochow u. Kaufl. Meyer a. Berlin, Haumann a. Harburg, Schmidt a. Langermünde, Strauch a. Zwickau, Leonhardt a. Braunschweig u. Mengel a. Offenbach.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn
vom 1. November 1869 an.

(NB. Die in Parenthese stehenden Zahlen geben die Nr. des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anh. Eisenbahn an
I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau nach Berlin.	{	(15.) Früh 9.12, von Kofslau 9.24, von Coswig 9.50, in Berlin Vm. 12.45.	} Von Berlin nach Dessau.	(1.) Früh 6. v. Coswig 8.42, v. Kofslau 9.3, in Dessau Vorm. 9.15.
		(19.) Nachm. 2.8, von Kofslau 2.32, von Coswig 3.20, in Berlin Abds. 6.40.		(9.) Nachm. 3. v. Coswig 5.47, v. Kofslau 6.14, in Dessau Nachm. 6.27.
		(24.) Abends 7.33, v. Kofslau 7.42, v. Coswig 8.7, in Berlin Ab. 10.55.		Sämmtliche Züge nach und von Berlin halten auch in Klitten an.

Localzug Wittenberg-Köthen. (25.) Von Wittenberg früh 5, v. Coswig 5.50, v. Kofslau 6.40, in Dessau 7.12, in Köthen 8.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau nach Bitterfeld u.	{	(26.) Früh 7.20, v. Raguhn 7.51, v. Zepnitz 8. in Bitterfeld 8.20; von da nach Leipzig 8.35, nach Halle 9.24; in Leipzig 9.35, in Halle 10.15.	} Von Halle u Leipzig nach Dessau.	(15.) Von Halle früh 8.20, von Leipzig früh 8.30; v. Bitterfeld früh 9.24, v. Zepnitz 9.35, v. Raguhn 9.40; in Dessau früh 9.58
		(28.) Nachm. 2.25, v. Raguhn 3.9, v. Zepnitz 3.27, in Bitterfeld 3.55; von da nach Leipzig 4.30, nach Halle 6.35, in Leipzig 5.15, in Halle 7.30.		(21.) Von Leipzig Abds. 5.20, v. Halle 5.30; v. Bitterfeld Abds. 6.40, v. Zepnitz 6.58, v. Raguhn 7.4; in Dessau 7.30.
		(32.) Abds. 9.30, v. Raguhn 10.1, v. Zepnitz 10.10, in Bitterfeld 10.30; von da nach Leipzig 11.15, nach Halle 11.6; in Leipzig Ab. 12, in Halle 11.38.		Gemischter Zug Bitterfeld-Dessau. (30.) Von Bitterfeld Mittags 11.45, v. Zepnitz 12.30, v. Raguhn 12.48, in Dessau Nachm. 1.30.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg.

Von Dessau nach Köthen u.	{	(25.) Früh 7.12, in Köthen 8. (Nach Magdeburg 8.35.)	} Von Köthen nach Dessau.	(15.) Vorm. 8.30, in Dessau 9.12, in Berlin Vorm. 12.45. (Von Magdeburg früh 7.; von Bernburg 7.54.)
		(1.) Vorm. 9.15, in Köthen 9.40. (Nach Bernburg u. 9.45.)		(19.) Mittags 1; in Dessau Nachm. 2.8; in Berlin Abends 6.40. (Von Magdeburg Vorm. 11.15.; v. Bernburg 11.55.)
		(9.) Nachm. 6.27, in Köthen 6.57, (Nach Magdeburg 8.45, nach Bernburg u. Abds. 7.10.)		(21.) Abds. 7, in Dessau 7.33, in Berlin Ab. 10.55. (Von Magdeburg Nm. 4.20; von Bernburg Nm. 6.13.)

Ertragüterzug mit Personenbeförderung in II. und III. Klasse von Köthen nach Dessau Vorm. 10.15.; von Dessau nach Köthen 12.45.

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau nach Zerbst.	{	(15.) Früh 10.5, v. Kofslau 10.14, in Zerbst 10.32.	} Von Zerbst nach Dessau.	(26.) Früh 6.15, von Kofslau 6.49, in Dessau 7.
		(33.) Nachm. 2.15, von Kofslau 2.31, in Zerbst 3.		(31.) Vorm. 11., von Kofslau 11.34, in Dessau 11.45.
		(21.) Abends 7.45, von Kofslau 8.1, in Zerbst 8.30.		(32.) Nachm. 5.15, von Kofslau 5.49, in Dessau 6.

Redaction und Druck von **H. Seybrach**. — Expedition: **Hofbuchdruckerei**, Lange Gasse Nr. 3.